

## Kulman Elisabeth

**Vorname:** Elisabeth

**Nachname:** Kulman

**erfasst als:** Interpret:in

**Genre:** Klassik

**Instrument(e):** Stimme Frauenstimme Sopran Mezzosopran

**Geburtsjahr:** 1973

**Geburtsort:** Oberpullendorf

**Geburtsland:** Österreich

**Website:** [Elisabeth Kulmann](#)

"Elisabeth Kulman zählt zu den gefragtesten Sängerinnen und Künstlerpersönlichkeiten der internationalen Klassikwelt. Sie begeistert Publikum und Kritik mit ihrem warmen, farbenreichen Timbre, Charisma und kreativer Eigenständigkeit.

Ihre Multi-Genre-Musikshow "La femme c'est moi" präsentiert sie in bedeutenden Sälen von Wien bis Tokio. Mit Raffinesse und feinem Humor verschmilzt Elisabeth Kulman darin verschiedene Musikstile von Oper, klassischem Lied über Musical bis Pop zu stimmiger Einheit und zeigt ihre virtuose Wandelbarkeit. Wichtiger Partner ist ihr dabei der Wiener Arrangeur Tscho Theissing. Mit ihm entstanden auch Bearbeitungen von Zarah Leander-Songs für das ZDF-Silvesterkonzert 2017 unter Christian Thielemann, "Mussorgsky Dis-Covered" mit internationalem Jazzquartett sowie "Hungaro Tune" mit Symphonieorchester und Jazzsolisten.

Besonderes Lob finden Elisabeth Kilmans dramaturgisch „durchkomponierten“ Liederabende mit ihrem langjährigen Klavierpartner Eduard Kutrowatz. Regelmäßige Auftritte bei der Schubertiade und anderen bedeutenden Lied-Festivals sowie CDs dokumentieren ihre gemeinsame Arbeit.

Nach einer fast zwanzigjährigen internationalen Opernkarriere mit allen wichtigen Fachpartien von Gluck über Wagner und Verdi bis Weill entschloss sich Elisabeth Kulman im Jahr 2015, ihren Schwerpunkt auf Konzerte zu verlegen. Sie ist regelmäßiger Gast bei den führenden Orchestern der internationalen Musikmetropolen und singt ein weitgespanntes Repertoire unter Dirigenten wie

Kirill Petrenko, Christian Thielemann, Simon Rattle, Philippe Jordan, Herbert Blomstedt, Mariss Jansons, Zubin Mehta, Teodor Currentzis und Marek Janowski. Eine besonders enge Zusammenarbeit verband sie mit Nikolaus Harnoncourt.

Ihre Ausbildung erhielt Elisabeth Kulman an der Wiener Musikuniversität bei Helena Lazarska. 2001 debütierte sie an der Wiener Volksoper in der Sopran-Partie der Pamina. 2005 wechselte sie in das dramatische Mezzosopran- und Altfach. Als Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper avancierte sie rasch zum Publikumsliebbling. Ihre Bekanntheit setzt sie für gerechte Verhältnisse in der Klassikwelt ein. Sie ist Mitbegründerin des Vereins art but fair, Initiatorin von #voiceit für eine Kultur der Würde und betreibt den Youtube-Kanal What's Opera Doc."

*Elisabeth Kulman (August 2019): Über mich, abgerufen am 25.4.2024 [ <https://archiv.elisabethkulman.com/ueber/>]*

## **Auszeichnungen**

2007 Eberhard-Waechter-Medaille für Prinz Orlofsky, Fledermaus

## **Ausbildung**

[mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Gesangsstudium (Helena Lazarska), Abschluss mit Auszeichnung Sopran

## **Tätigkeiten**

2001 [Volksoper Wien](#) Wien Debüt an der Oper zu ihren wichtigsten Partien zählen Fricka (Rheingold, Walküre), Waltraute (Götterdämmerung), Carmen, Marina (Boris Godunow), Mrs. Quickly (Falstaff), Herodias (Salome), Ulrica (Maskenball), Orlofsky (Fledermaus) Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt, Franz Welser-Möst, Thomas Hengelbrock

[Wiener Philharmoniker](#) Schwerpunkt im Konzertbereich: als Solistin mit großer Bandbreite regelmäßige Zusammenarbeit

## **Aufführungen (Auswahl)**

[Amarcord Wien](#) Wien Liederabende „Mahler Lieder“

[Wiener Staatsoper](#) Wien Interpretationen

Gora in der Welturaufführung von Aribert Reimanns “Medea”

Smeton in Donizettis “Anna Bolena” an der Seite von Anna Netrebko und Elina Garanca

Liedgesang: neben Duoabenden auch unkonventionelle Projekte wie “Mussorgsky Dis-Covered” mit einem internationalen Jazzquartett

2007 [Schwetzinger Festspiele](#) Schwetzingen/Nordbaden Barockoper "Il Giustino" von Giovanni Legrenzi

2010 [Salzburger Festspiele](#) Salzburg Debüt als Orfeo in Glucks gleichnamiger Oper unter der Leitung von Riccardo Muti

## Diskografie:

- 2012: Hans Sommer: Sapphos Gesänge/Goethe-Lieder (Tudor)
  - 2011: Liszt - Roots & Routes (gemeinsam mit Eduard Kutrowatz; Preiser Records Vienna)
  - 2010: Mussorgsky Dis-Covered (Preiser Records Vienna)
  - 2009: Mahler Lieder (Material Records)
- 

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)